Verein für innere Mission in Hamburg. Dieser im Jahre 1848 auf Veranlassung von deff. Dr. theol. Wichern gegründete Verein, will der evangelischen Kirche Hamburgs überall da dienen, wo die kirchlichen Einrichtungen der gewachsenen Bevölkerung und den besonderen Anforderungen der Zeit gegenüber sich als unzureichend erwiesen. Die Thätigkeit des Vereins vertheilt sich nach den Districtsverbänden, die sich an die Kirchspielseintheilung möglichst anschließen, deren jeder seinen Vorsteher und einen Stadtmissionar hat. Die Districts-Vorsteher sind: District 1: St. Michaelis, Hauptpastor Behrmann; District 2: St. Petri und Nicolai, Pastor Wolters; District 3: St. Jacobi, Pastor Vett; District 4: St. Catharinen, Pastor Wolters; District 5: St. Georg, Landrichter Dr. G. Riecke: District 6: St. Pauli, Bäckermeister Töner; District 7: Uhlenhorst-Barmbeck: Landgerichts-Präsident Dr. Arning; District 8: Hohenfelde-Borgfelde: Dr. C. H. W. Sillem; District 9: vor dem Dammthor F. A. Mensendieck. Die Stadtmissionare sind: in St. Michaelis: Panzer, Schaarmarkt 14; in St. Jacobi: Polte, Jacobikirchhof 30; St. Catharinen: D. Timm, holländ. Brook 15; St. Georg: Irwahn, Billh. Röhrendamm 89; St. Pauli: Rettberg, Jägerstraße 4; Uhlenhorst-Barmbeck: Schirmer, Bachstr. 21; Hohenfelde-Borgfelde: Irmer, Baustr.; vor dem Dammthor: Dreyer; Eimsbüttel, Belle-Alliancestr. 57. Vorsteher der Stadtmission ist Pastor Lindner, St. Georg, Bleicherstraße 8. Ferner für die Jünglingssache: Kohlrusch. Die genannten Districtsvorsteher bilden unter dem Vorsitz des Herrn Hauptpastor Röpe mit mehreren anderen Vereins-Mitgliedern, nämlich den Herren Pastor Lindner, Vidal, Cassenführer, Ferdinand Berndes, Pastor Roosen, Direktor Wichern, Pastor Rind, J. v. Oertzen, Pastor Ebert den Verwaltungsausschuß, der sich monatlich einmal zur Berathung der Vereinsangelegenheiten versammelt. Das Vereinsbureau ist Jacobikirchhof 30. Daselbst und durch Herrn Pastor Lindner wird der gedruckte Jahresbericht verabfolgt.

Der Verein für naturgemäße Lebensweise (Vegetarierverein), gegründet Ende 1884 hat den Zweck, die Lehre des Vegetarismus in unserer Stadt zur Anerkennung und Verbreitung zu bringen. Der gegenwärtig aus 70 Mitgliedern bestehende Verein veranstaltet häufig Vorträge hervorragender Gesinnungsgenossen, welche öffentlich bekannt gemacht werden, und zu welcher der Eintritt Jedermann freisteht. Außerdem findet jeden Donnerstag Abend 8½ Uhr im „Neuen Wiener Café, Neuerwall 68 gesellige Zusammenkunft statt, zu welcher auch Nichtmitglieder, welche sich für die Sache interessiren, willkommen sind. Vorsitzender ist Herr J. W. Huth, kl. Reichenstraße 29

Der naturwissenschaftliche Verein trat im November 1837 in's Leben und zählt augenblicklich mehr als 270 Mitglieder. Jedes wirkliche Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von 10 M. Der Vorstand wird jährlich erneuert und bestand im Jahre 1886 aus den Herren: Hermann Strebel (1. Vorsitzender), Director Dr. Voller (2. Vorsitzender), Dr. F. Ahlborn und Dr. O. Mügge (Schriftführer), Paul Wiebke (Archivar) und J. Arthur F. Meyer (Schatzmeister). Die wissenschaftlichen Versammlungen werden Mittwoch Abends 7½ Uhr im Mittelgebäude des Johanneums abgehalten. Am ersten Mittwoch jedes zweiten Monats findet eine gemeinschaftliche Sitzung mit der Gruppe Hamburg-Altona der deutschen Anthropologischen Gesellschaft statt. Aufnahme neuer Mitglieder geschieht nach vorheriger Anmeldung durch ein Mitglied. Der Verein giebt „Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften" heraus und hat an der Gründung und Entwicklung des „Naturhistorischen Museums" hervorragend Theil genommen.

Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung. Derselbe besteht aus Besitzern von Naturaliensammlungen und Freunden der Naturwissenschaften, welche sich vereinigt haben, durch regelmäßige Versammlungen und Vorzeigungen ihrer neuen Erwerbungen zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse beizutragen und den Sammlern einen Verkehrspunkt und Förderung durch gegenseitige Anregung zu bieten. Gegenwärtig gehören demselben ca. 180 Mitglieder an. Die Versammlungen finden im Patriotischen Hause, Zimmer 20, jeden 1. und 3. Freitag im Monat statt. Der jährliche Beitrag ist M. 6. Der Zutritt durch Einführung oder nach Anmeldung bei einem der Vorstandsmitglieder ist gern gestattet. Die Bibliothek ist in den Besitz der Patriotischen Gesellschaft übergegangen, steht jedoch nach wie vor jedem Mitgliede unentgeltlich zur Benutzung frei. Der Vorstand besteht aus den Herren Dr. med. R. Krause, Präses, C. W. Lüders, 1. Vicepräses, Ferd. Worlée, 2. Vicepräses, Dr. H. Beuthin, correspondirender Secretair, Dr. Hoffmann, protocollirender Secretair, Dr. G. Pfeffer, redigirender Secretair, C. Zimmermann, Cassirer. Bestellungen und Postsendungen werden unter der Adresse Dr. H. Beuthin, corresp. Secretair, Steinbamm 29, erbeten.

Der nautische Verein zu Hamburg, gegründet 1868. Der Zweck desselben ist die Förderung aller Zwecke des Seewesens, sowohl selbstständig wie im Anschluß an den deutschen Nautischen Verein. Die Sitzungen finden im Winter vom 1. October bis 1. Mai wöchentlich Montag-Abends in J. T. H. Mittelstrafs Local St. P., Marienstr. 31/32, statt, in den übrigen Monaten nur in besonderer Veranlassung. Fremde und Einheimische können durch Mitglieder eingeführt werden, Letztere jedoch nur zweimal innerhalb eines Jahres; sämmtliche Officiere der deutschen Kriegsmarine haben Zutritt zu den Versammlungen. Der Vorstand besteht aus den Herren: F. E. Matthiesen, Director der deutschen Seemannsschule, Vorsitzender, Dr. Antoine-Feill, stellvertretender Vorsitzender, Dr. Otto Hübener und Dr. Nolte, Schriftführer, Captain J. G. A. Jansen, Cassirer, Capitain G. Schooff, F. Rubbert, Capitain C. P. Staats und H. Schumacher, Beisitzende.

Neustädter Verein (Nordertheil). Gegründet am 29. April 1884. Zweck des Vereins ist: Die Besprechung communaler Angelegenheiten, die Beförderung gemeinnütziger und wohlthätiger Einrichtungen, sowie Abhilfe vorhandener Uebelstände insbesondere, soweit die Interessen des Neustadt (Nordertheil) in Betracht kommen, verbunden mit geselligen Zusammenkünften. Der Verein besteht z. Zt. aus circa 100 Mitglieder. Das Vereinslocal ist Hohe Bleichen 30, Hammonia Gesellschaftshaus. Der Vorstand besteht aus Herren H. F. C. Rampendahl, 1. Vorsitzender, Gänsemarkt 2, Ed. Schupp, 2. Vorsitzender, E. F. Wulff, Schatzmeister, Otto Wernich 1. und Fritz Jeve 2. Schriftführer, H. C. Menth und Louis Benzian, Beisitzer. Mitglied des Vereins kann jeder volljährige unbescholtene Bewohner Hamburgs werden.

Der Orchester-Verein „Gut Heil" wurde im October 1883 von Mitgliedern der Hamburger Turnerschaft von 1816 zu dem Zwecke gegründet, durch regelmäßige Uebungen unter sachverständiger Leitung ein gutes Zusammenspiel der Mitglieder behufs eigener musikalischer Aufführungen, sowie zur Unterstützung der Festlichkeiten der Turnerschaft herbeizuführen. Der Verein nahm schnell einen erfreulichen Aufschwung und zählte nach dreijährigem Bestehen Ende October 1886 bereits ca. 150 Mitglieder, nämlich 70 active und 82 fördernde, sodaß sich in Folge dieser großen Betheiligung die Cassenverhältnisse sehr befriedigend gestalten, obgleich der Beitrag nur M. 14.40 pr. Jahr für Mitwirkende, M. 9.— pr. Jahr für fördernde Mitglieder beträgt. Die Uebungen finden ohne Unterbrechung während des ganzen Jahres jeden Mittwoch Abend von 9—11 Uhr im Sagebiel'schen Etablissement in einem eigens dafür gemietheten Saale statt und werden durchschnittlich von 50—60 Herren besucht, außerdem wirken an jedem Abend einige honorirte Musiker zur Completirung des Ensembles mit. Concerte finden im Laufe des Jahres mehrfach in den Turnerkreisen statt und veranstaltet der Verein außerdem jährlich ein eigenes Concert; neuerdings eingeführte Kammermusikabende boten eine werthvolle Vermehrung der musikalischen Leistungen des Vereins. Uebrigens pflegt derselbe neben der classischen Richtung auch populäre Musik und liegt die musikalische Leitung in den bewährten Händen des Herrn C. R. Mutz, Altona; im Uebrigen bestehet der Vorstand aus den Herren H. Hinsch als Vorsitzenden, G. Fensohn als Musikwart, H. Fick als Cassenwart, C. Eickhof als Schaffner, welche die Anmeldung neuer Mitglieder an den Vereinsabenden entgegennehmen.

Der Schäffer'sche Orchester-Verein von 1854 wurde im Jahre 1854 von einer Anzahl Dilettanten gegründet, zum Zweck, außer der Uebung im Orchesterspiel, zugleich den Sinn für gute Musik in Dilettantenkreisen zu heben und zu pflegen. Unter der musikalischen Leitung von Herrn Heinr. Schäffer vereinigten sich die Mitglieder damals im Hotel „Zur Sonne" (Neuerwall), während der Monate October bis Ende April, jeden Donnerstag Abend zur gemeinschaftlichen Uebung unter Hinzuziehung von Musikern für diejenigen Instrumente, für die keine Dilettanten vorhanden. Im Laufe und gewöhnlich in der zweiten Hälfte der Saison, gab der Verein ein, manchmal auch wohl zwei öffentliche Aufführungen, deren Kosten die Vereinsmitglieder trugen und wozu die Eintrittskarten von denselben unentgeltlich an Freunde und Bekannte überlassen wurden. Ausnahme davon machten im Laufe der Jahre nur einige wenige Concerte gegen Entrée zu Wohlthätigkeitszwecken. Die Zahl der Vereinsmitglieder variirte zwischen 60 und 40 von einer Saison zur andern, hervorgerufen namentlich durch Domicilveränderung, besonders der jüngeren Mitglieder. Nach dem Tode von Herrn J. H. Schäffer leitete als musikalischer Dirigent John Böie den Verein, später provisorisch für eine Saison Herr Professor J. von Bernuth und jetzt Herr Dr. Ludw. Procházka. Im großen Saale des Conservatoriums (Werftstraße) werden nach wie vor vom October bis Ende April regelmäßig jeden Donnerstag Abend die Uebungen unter Leitung des Herrn Dr. L. Procházka abgehalten. Derselbe nimmt auch in seiner Wohnung, Colonnaden 49, III., Anmeldung neuer Mitglieder entgegen. Der Mitgliedsbeitrag für die Saison ist M. 30. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, nämlich den Herren: Schrumpf, Präses; Dr. Procházka, Dirigent; Ad. Gutheil, Cassirer, A. Rittmeister und Herm. Marburg.

Orden des blechernen Kreuzes, Verein zur Unterstützung armer Hamburger Kinder, gegründet am 24. Juli 1884, hat den Zweck, durch Sammlung von Beiträgen und durch freiwillige Zuwendungen an Geld und sonstigen Sammelobjecten (Staniolkapseln, alte Zeitungen, ausländ. Briefmarken, Cigarrenabschnitten 2c.) Mittel zur Veranstaltung von Weihnachtsbescheerungen und zur Unterstützung von Hamburgischen armen Kindern und Waisen überhaupt herbeizuschaffen. — Zur Förderung der Ordens-Interessen finden monatliche Versammlungen der Mitglieder im Conventgarten statt, auch veranstaltet der Orden alljährlich eine Verloosung geschenkter Damen-Handarbeiten und sonstiger Gegenstände. — Nähere Auskunft ertheilen: Richard Biskamp, Ordensmeister I, Bergstr. 23, II. und Alphons Kosbü, Schatzmeister, gr. Burstah 21, P.

Ornithologischer Verein für Hamburg und Altona, im Jahre 1881 unter dem Namen „Club der Hamburg-Altonaer Vogelfreunde" gegründet, bezweckt Hebung und Veredlung der Vogelzucht, sowie Schutz der nützlichen Vögel. Es finden monatliche Versammlungen der Mitglieder statt, bei welcher Gelegenheit Vorlesungen und Vorträge gehalten, Fachfragen erörtert, auch lebende und ausgestopfte Vögel, sowie sonstige zur Vogelzucht gehörende Gegenstände zur Anschauung vorgezeigt werden. Eine Bibliothek sowie die besten Zeitschriften stehen den Mitgliedern zur Verfügung. Jährlich veranstaltet der Verein eine Ausstellung, zu welcher die Mitglieder nebst Familie freien Zutritt haben. Der p. t. Vorstand besteht aus den Herren